

Evaluation des Departments für Biotechnologie 2021



Executive Summary

Für das vom Rektorat beauftragte und von der Stabsstelle Qualitätsmanagement begleitete Verfahren zur Evaluation des Departments für Biotechnologie (DBT), das mit März 2020 eröffnet wurde, konnten entsprechend den einzelnen Fachdisziplinen des Departments, ausgewiesene Expert*innen von Universitäten in Linköping, Lund, Lissabon, Braunschweig sowie Edinburgh gewonnen werden.

Zu Beginn des Verfahrens, das den Anforderungen des UG 2002 sowie einer Reihe internationaler Standards entspricht, erstellte das Department auf Basis eines Fragebogens sowie departmentspezifischer Kennzahlen einen Rückblick auf die wesentlichen Leistungen der letzten 5 Jahre in den Bereichen Strategie, institutionelle Rahmenbedingungen, Forschung, Lehre, Personal und Third Mission; darüber hinaus wurden Zukunftsperspektiven entwickelt. Dieser Selbstevaluationsbericht wurde neben einer Reihe weiterer Unterlagen den Gutachtern zur Verfügung gestellt. Im Rahmen ihres Besuchs im März 2021, der online durchgeführt werden musste, führten die Peers Gespräche mit dem Rektorat, der Departmentleitung, den Institutsleiter*innen sowie Vertreter*innen des Mittelbaus, Doktorand*innen, nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Studierenden, auf deren Basis ein Evaluierungsbericht erstellt wurde. Diesem Bericht folgte eine schriftliche Stellungnahme des Departments und ein abschließender Workshop mit dem Head of Peers.

Die Ergebnisse der Evaluation in Form von Einschätzungen und Empfehlungen wurden von den Peers folgendermaßen zusammengefasst:

In essence, BOKU and DBT are recommended to further strengthen and develop the Department of Biotechnology. This should include: (1) more distinct research goals adapted to the size and capacity of the department where the present goals seem wide and unfocused, (2) a more distinct departmental strategy for research related to the incentives of BOKU, (3) instalment of full professorships in new emerging fields of biotechnology (4) adapt today's performance measures, so-called indicators, to allow evaluation of the actual quality of research and education beyond the quantity of publications, exams and funding, and (5) strengthen the leadership position of the head of the department making it a top position in a career perspective.